

# Schüler lesen besser gedruckte Bücher als digital

Bildschirme sind schon längst Bestandteil des Schulunterrichts. Schliesslich ist es essenziell, dass sich Kinder in der digitalen Welt gut zurecht finden. Trotzdem sollte das Papier nicht ganz verbannt werden.

Publiziert: 05.05.2026 um 12:39 Uhr

[Kommentieren](#)



Eine Studie belegt, dass Kinder besser ab Papier lernen als am Bildschirm.

Foto: Getty Images

## Darum gehts

✦ KI-generiert, redaktionell geprüft

- Schülerinnen und Schüler haben Schwierigkeiten mit Lesekompetenz
- Studie zeigt: Lesen auf Papier fördert tiefere Verarbeitung als digital
- Elektroden analysierten bei Tests Hirnaktivität beim Lesen von Texten

Als diese Pisa-Studie ([https://www.oecd.org/en/publications/21st-century-readers\\_a83d84cb-en.html](https://www.oecd.org/en/publications/21st-century-readers_a83d84cb-en.html)) veröffentlicht wurde, war es vor allem einer von drei Bereichen, der Lehrerinnen und Lehrer besorgte. Zwar liegen die Leistungen der Schweizer Schülerinnen und Schüler in Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen über dem Durchschnitt aller OECD-Länder, im Lesen erreichte jedoch ein Viertel der Schweizer Schülerinnen und Schüler die Mindestkompetenzen nicht.

Doch nicht nur hierzulande bereitet die Lesekompetenz vielen Jugendlichen Mühe. In Amerika berichten Medien von einem landesweiten Einbruch der Leseleistungen. Wissenschaftlich belegte Gründe dafür waren bislang keine bekannt.

## **Kinder zwischen 10 und 12 Jahren getestet**

Nun haben jedoch Neurowissenschaftler des Teachers College der Columbia University neue Erkenntnisse erlangt. Gemäss «The Guardian ([https://www.theguardian.com/lifeandstyle/2024/jan/17/kids-reading-better-paper-vs-screen?](https://www.theguardian.com/lifeandstyle/2024/jan/17/kids-reading-better-paper-vs-screen?CMP=fb_gu&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR0xA_qcv5A04MjKJvMDmdcQ7Cf4hj_oJ64KCv1bzmK4HThWZBh5Xyze_E_aem_AcWqzs5iRumn5HLTKRu3ACZ7DslfvjuRJ8mkJV5n0_F1a7GKOPjE8iNRKoRvyHSE-4g#Echobox=1705494662)

[CMP=fb\\_gu&utm\\_medium=Social&utm\\_source=Facebook&fbclid=IwAR0xA\\_qcv5A04MjKJvMDmdcQ7Cf4hj\\_oJ64KCv1bzmK4HThWZBh5Xyze\\_E\\_aem\\_AcWqzs5iRumn5HLTKRu3ACZ7DslfvjuRJ8mkJV5n0\\_F1a7GKOPjE8iNRKoRvyHSE-4g#Echobox=1705494662](https://www.theguardian.com/lifeandstyle/2024/jan/17/kids-reading-better-paper-vs-screen?CMP=fb_gu&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR0xA_qcv5A04MjKJvMDmdcQ7Cf4hj_oJ64KCv1bzmK4HThWZBh5Xyze_E_aem_AcWqzs5iRumn5HLTKRu3ACZ7DslfvjuRJ8mkJV5n0_F1a7GKOPjE8iNRKoRvyHSE-4g#Echobox=1705494662))» wird das Team rund um Dr. Karen Froud demnächst eine «bahnbrechende Studie» veröffentlichen. Diese komme zum Schluss, dass es «für das vertiefte Lesen eindeutig von Vorteil ist, einen Text auf Papier zu lesen und nicht auf einem Bildschirm.»

Zu diesem Ergebnis kamen die Forschenden, indem sie 59 Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren Texte am Bildschirm und ab Papier lesen liessen. Dabei trugen sie Haarnetze, die mit Elektroden ausgestattet waren und es den Wissenschaftlern ermöglichten, die unterschiedlichen Reaktionen des Gehirns der Probandinnen und Probanden zu analysieren. Nach dem Lesen mussten die Kinder Fragen zu den Texten beantworten.

## **Gedruckte Bücher noch nicht wegwerfen**

Konkrete Empfehlungen für den Unterricht möchten Froud und ihr Team momentan zwar laut «The Guardian» nicht abgeben, dennoch lassen sich die Forschenden wie folgt zitieren: «Wir sind der Meinung, dass diese Studienergebnisse es rechtfertigen, unsere Stimme zu erheben und vorzuschlagen, dass wir gedruckte Bücher noch nicht wegwerfen sollten, da wir in unserer Teilnehmerstichprobe einen Vorteil für die Verarbeitungstiefe beim Lesen von gedruckten Büchern beobachten konnten.»